



Kupferbergwerk Grube Wilhelmine Sommerkahl 2000 e.V.

Wilhelminenstraße 67, 63825 Sommerkahl
www.bergwerk-im-spessart.de
info@bergwerk-im-spessart.de



Schutz- und Hygienekonzept für Bergwerkführungen und den Besuch der Dauerausstellung während der Corona-Pandemie

gemäß 5. BayIfSMV vom 29. Mai 2020
gültig ab Samstag, 20.06.2020

1. Weisungsbefugnis der Bergwerkführer und Verantwortlichen

- Den Weisungen der Vereinsverantwortlichen und der Bergwerkführer ist grundsätzlich Folge zu leisten. Dies gilt insbesondere in allen Belangen der Sicherheit und der Hygieneschutzmaßnahmen.

2. Parkordnung

- Für Gruppen, die mit dem Kfz oder Motorrad anreisen, werden Parkplätze in ausreichendem Abstand voneinander ausgewiesen.
- Die Kfz werden beim Abstellen von den Bergwerkführern eingewiesen.
- Gruppen, die mit dem Fahrrad anreisen, stellen ihre Räder nach Weisung der Bergwerkführer in ausreichendem Abstand voneinander auf dem Bergwerksgelände ab.

3. Desinfektion

- Vor der Führung werden die Hände der Bergwerkführer und der Führungsgäste mit einer Handdesinfektion desinfiziert.
- Das Tragen von Hygienehauben unter den Besucherschutzhelmen ist Pflicht.

4. Einhaltung des Mindestabstandes

- Die Bergwerkführer achten darauf, dass der Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Teilnehmern auf dem gesamten Gelände und im Bergwerk grundsätzlich eingehalten wird.
- Die Teilnehmer stellen sich zur Führung vor dem Stollenmundloch mit dem Mindestabstand von 1,5m auf. Dazu werden als Anstellpunkte Markierungshütchen im entsprechenden Abstand aufgestellt oder Markierungspunkte angebracht.

5. Größe der Besuchergruppen

- Es werden nur kleine Gruppen bis zu 6 Personen durch das Bergwerk geführt.
- Die gleiche Höchstzahl von 6 Besuchern gilt auch für den Aufenthalt in der Dauerausstellung.

6. Maskenpflicht

- Für die Besucher gilt sowohl im Bergwerk als auch im Ausstellungsgebäude Maskenpflicht (Nasen-Mundschutz).

7. Erfassung der Kontaktdaten

- Zur möglichen Unterbrechung etwaiger Infektionsketten werden von jedem Besucher Namen und Kontaktdaten erfasst. Diese werden unter Verschluss aufbewahrt und nach 4 Wochen vernichtet.

8. Spukschutz

- An der Infotheke in der Ausstellung wird ein Spukschutz aus Plexiglas aufgestellt.